

# Red Sun Pirates

Von Endeavor

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Beginning</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Do you want to join me?</b> .....	4
<b>Kapitel 2: Strange happenings</b> .....	9
<b>Kapitel 3: Dimension X</b> .....	13
<b>Kapitel 4: Ein großartiges Geschenk</b> .....	17
<b>Kapitel 5: Welcome to Flow-Town</b> .....	21

## Prolog: Beginning

Langsam und mit bedacht, schipperte die kleine Nussschale von Ray Sai Dulacre über das offene Meer vor sich dahin.

Ihr Blick war auf das kühle Nass unter ihr gerichtet und ein zufriedenes lächeln war auf ihrem Gesicht zu sehen.

Endlich war die Zeit zum Aufbruch gekommen und sie hatte nicht mehr länger gezögert, als sie heute Nacht endlich ihr 17tes Lebensjahr erreicht hatte. Ray hatte ihrem Bruder versprochen, erst auf zu brechen, wenn sie 17 Jahre alt geworden war und das hatte sie auch gehalten. Von mehr war nie die rede gewesen und ohnehin war es ihr lieber gewesen, ohne das ganze TamTam ab zu hauen. Die Dorfbewohner hatten sie eben so gerne gehabt wie sie, sie und sie war nicht scharf darauf gewesen, noch eine riesige Abschiedsparty zu feiern, bei dem Leute deprimiert sein würden. Sie wollte die anderen lieber mit einem lächeln in Erinnerung behalten und irgendwann als Piratenkönig zu ihnen zurück kehren.

Sobald sie natürlich eine Crew hatte und ein Schiff und ja.. So ein paar Dinge mehr.

Langsam ließ sie sich im Boot zurück sinken und starrte nun gegen Himmel, wobei sie das Boot selbst den Kurs finden ließ.

Wenn sie so darüber nachdachte, war es da beste was ihr hätte passieren können, mit der schnellen Verabschiedung. Sie wusste genau, dass die Dorfbewohner ein riesiges Chaos veranstaltet hätten. Wobei Chaos da eigentlich noch untertrieben war.

Seufzend setzte sie sich auf und schmunzelte erneut, als sein Blick eine Insel in der Ferne entdecken konnte.

Ihr erstes Ziel!

Sofort nahm sie direkten Kurs auf eben diese und segelte darauf zu. Sie war mehr als gespannt was sie erwarten würde, war sie doch noch nie außerhalb ihrer Heimatinsel gewesen, immerhin hatte sie ja ein Versprechen gehabt, an dass sie sich zu halten hatte.

Rays rabenschwarzes Haar wehte im aufkommenden Wind über ihr rotes Stirnband und hinterließ auf ihrem pinken Hemd nun leichte Falten, während sie für einen Augenblick in ihren Gedanken verschwand, ohne jedoch ihre goldenen Augen von der Insel zu nehmen.

Ob sie eine Crew zusammen kriegen würde und es Menschen sein würden, mit denen man viel Spaß haben konnte.

„Argh, zu viele Gedanken!“ sprach sie sich selbst zu und wuschelte sich durch die Haare, ehe sie tief durchatmete. Sie hatte keine Zeit für solche Gedanken. Sorgen konnte sie sich immer noch machen, wenn es richtige Probleme gab!

Langsam öffnete sie die goldenen Augen wieder und richtete ihre Aufmerksamkeit erneut auf die Insel, welche nun entschieden näher kam.

Sie war mehr als unglaublich gespannt, was sie dort erwarten würde.

Ein paar Minuten verstrichen fast Ereignislos, ehe das Schiff an den Strand andockte. Eine ominöse Stille herrschte am Strand und auch sonst gab es dort keine Regung. Absolut niemand schien sich dort zu befinden, weshalb er sich gleich mehrmals umsaß.

Fragend legte sie den Kopf schief, zuckte dann jedoch mit den Schultern. Es gab sicher einen plausiblen Grund und sie war ohnehin nicht hier um ein Kaffekränzchen mit Strandbesitzern zu halten, sondern um ihre Crew zu finden.

Flink band sie ihr Boot an einem einzelnen Pfahl, welcher im Boden steckte, ehe die schwarzhaarige mit schnellen Schritten voran trat, bis zu einer kleinen Lichtung. Noch immer herrschte völlige Stille und Ray konnte einen kleinen Hund auf der Lichtung erblicken, der sie fragend anstarrte.

„Na wer bist du denn?“ hakte sie leise nach und hockte sich hin um ihm über den Kopf zu streicheln, als sie in der Ferne etwas anderes erblickte.

Ein kleines Marineschiff!

Sofort eilte Ray in das Gebüsch und der kleine ihr nach, ohne dass sie ernstlich etwas davon bemerkte und starrte weiter fragend zu dem Marineschiff.

Was hatten sie denn hier zu suchen?

(Nicht wundern. Ich hatte damals aus meinem Hauptchara einen Jungen gemacht, da ich jede Menge negative Rezensionen bekommen hatte, weil man ein Mädchen als Hauptchara beschissen fand. Ich stehe nun mittlerweile aber darüber und möchte zum Ursprung zurück kehren, weshalb ich es wieder alles auf den Ursprung geändert habe. Wundert euch aber deshalb bitte nicht, wenn mal irgendwo er anstatt sie steht. Ich freue mich natürlich, wenn man mir das mitteilt, sollte man es finden, damit ich es ändern kann. :))

## Kapitel 1: Do you want to join me?

Leicht legte Ray den Kopf schief und beobachtete das Schiff fragend. In der ferne konnte sie einen einzigen Soldaten erkennen, der das Schiff bewachte und mit seinen silber-weißen Haaren doch irgendwie ziemlich auffiel.

Nachdenklich beobachtete Ray ihn, ehe sie bemerkte, dass der Hund ihren Geldbeutel los geknabbert hatte und nun damit losstürzte.

„Bleib hier!“ gab Ray laut von sich und stürzte dem Hund nach, welcher ein großes Tempo vorlegte.

Erst nach einigen Minuten konnte sie ihn mit einem gewagten Sprung einfangen, entriss dem Hund den Geldbeutel, welcher sie mit einem äußerst mies gelaunten knurren bedachte.

Dann jedoch erblickte Ray einen Menschenauflauf und ein großes Schafott.

Desinteressiert an dem Hund, ließ sie eben diesen nun dort stehen, brachte den Geldbeutel am Gürtel an und trat nun lieber neugierig darauf zu.

Auf dem Schafott stand ein junge mit azurblauem Haar und schien sich deutlich gegen die Fesseln zu wehren, während jemand von der Marine etwas vorlas.

„-und deswegen..“ begann er nun laut. „Wird der Pirat Azurlan am heutigen Tag zum Tode verurteilt!“ verkündete der Marinetyp.

Der blauhaarige zeterte sofort los.

„Was soll das! Ich hab nichts getan! Ich bin nicht einmal Pirat! Ihr wisst das doch selber! Ihr kennt mich doch, Leute! Bitte!!“ flehte der blauhaarige und starrte verzweifelt in die Menge, doch die Dorfbewohner schienen lieber weiter zu hetzen.

Der fremde schien immer mehr zu verzweifeln und als der Marineoffizier das Schwert hob, da wusste Ray, dass er diesem Typen helfen und ihn im besten Fall in der Mannschaft haben wollte. Er wirkte so ehrlich und doch schien ihm niemand helfen zu wollen.

Nicht einmal in Erwägung zu ziehen, dass er die Wahrheit sagte.

In flinker Bewegung griff sie ihr weiß schimmerndes Schwert, holte aus und zertrennte die Beine des Podestes.

Wie in Zeitlupe brach eben dieses zusammen und noch ohne länger zu zögern, stürzte Ray darauf zu, packte sich den völlig verdatterten blauhaarigen und stürzte mit ihm los.

„Keine Zeit für Erklärungen. Renn einfach!!“ rief sie dem anderen zu und stürzte dabei weiter vorran, während der blauhaarige ihr folgte.

Besorgt warf er einen Blick hinter sich beim rennen, konnte deutlich sehen wie ihnen Marinesoldaten und diverse Dorfbewohner nachjagten, einer davon wirbelte als wollte er unbedingt zur absurdität beitragen, eine Salatgurke wie einen Gummiprügel vor sich her.

„Scheiße!!“ fluchte der blauhaarige als Ray herumwirbelte und die Soldaten einfach attackierte, nachdem sie weit genug weg waren um das Dorf nicht zu treffen.

Blitzschnell bewegte sie sich durch die Reihen und attackierte die Feinde nun einfach mit ihrem Schwert. Bei den Dorfbewohnern reichte es ihre notdürftigen Waffen einfach zu zerlegen, anders aber als bei der Marine die natürlich versuchte dagegen zu halten.

„Wer zur Hölle bist du? Aus dem Weg Mädchen!“ knurrte ihn einer der Leute der Marine an und Ray brummte zurück. „Selbst aus dem Weg.. Verschwindet..! Ich lasse

nicht zu, dass ihr dem Jungen hier etwas antut!“

Mit Mühe versuchte sie niemanden um zu bringen sondern sie einfach nur in die Flucht zu schlagen, was ihm erst nach einigen Angriffen, insbesondere gegen die Marine gelang.

Ängstlich stürzten sie nach kurzem davon und Ray blieb stehen, ehe sie sich nachdem der letzte verschwunden war, zu dem blauhaarigen umdrehte der wie in Schockstarre da stand.

„Alles in Ordnung?“ hakte sie selbst leicht nach und trat nun auf den anderen zu, während er nun zu Boden sank.

„Ich hab nichts getan..! Was zur Hölle soll das denn..?“ sprach der blauhaarige mit sich selbst und Ray hockte sich vor ihn. „Du heißt Azurlan richtig? Ich bin Ray.. Bist du in Ordnung?“ fragte sie ihn vorsichtig und hob die Hand an seine Schulter, die Azurlan nun einfach weg stieß, ehe er sie mit bösem Blick betrachtete und von ihr weg gerutscht war.

„Wer bist du und wieso hilfst du mir?“ fragte er misstrauisch nach, während Ray den Kopf schüttelte und aufseufzte. „Mein Name ist Ray Sai.. Und ich dachte mir, es ist nicht in Ordnung jemanden hin zu richten, der die Wahrheit sagt..“ erklärte sie mit ruhiger Miene, doch Azurlan starrte sie noch immer so an.

„Und wie kommst du darauf dass ich die Wahrheit gesagt habe.. Immerhin scheint mich doch jeder hier für einen Lügner zu halten..“ antwortete ihr Azurlan leise und fuhr sich über den Arm, während Ray nun leicht auflächelte.

„Ich weiß nicht was diese Dorfbewohner für ein Problem haben, aber deine Augen, deine Stimme.. Niemand der lügt würde diese Verzweiflung an den Tag legen können.. Ich weiß es einfach..“ bemerkte Ray und blickte in die Richtung aus der sie kamen.

„Die Marine wird bald mit Verstärkung zurück sein.. Also zwei Dinge.. Magst du mir erzählen wieso sie hinter dir her sind? Und wo wir schon mal dabei sind, ich mag dich! Magst du Mitglied meiner Mannschaft sein?“

Mit großen Augen starrte Azurlan sie an. Das eine sei mal dahin gestellt, aber das Mädels hier war Pirat und hatte ihn grade einfach gefragt ob er Mitglied werden wollte ohne überhaupt zu wissen ob er kämpfen konnte oder sonst irgendetwas in der Richtung?

„Du weißt doch gar nichts über mich.. Weder was ich gut kann noch ob es überhaupt irgendetwas gibt, dass ich gut kann..“ bemerkte der blauhaarige nun skeptisch, aber Ray war aufgestanden und lächelte ihn nun richtig an.

„Ich weiß dass ich dich mag, das reicht mir..! Klar freue ich mich wenn du noch irgendwas besonderes kann, aber mit der Zeit finden sich sicher noch andere Leute und ich reise lieber mit Leuten die ich gerne habe, als mit Leuten die ich nicht mag, auch wenn sie irgendwas gut können.. Es macht viel mehr Spaß etwas mit Freunden zu machen oder nicht? Wissen kann man sich doch aneignen..!“ sprach Ray und hielt ihm die Hand dabei lächelnd zum aufstehen hin.

Azurlan sah sie lange an, dachte über ihre Worte nach und doch gab es da irgendetwas, dass ihm sagte, dass es schlau wäre ihr zu folgen.

Dass diese Entscheidung die Richtige sein würde.

Ohnehin wo sollte er groß anders hin? Die ganze Insel versuchte ihn aus zu schalten. Warscheinlich war Ray sein einziger Weg hier raus.

„In Ordnung.. Aber bitte lass uns hier verschwinden, ja? Ich will hier nicht noch länger bleiben als nötig.. Ich erzähle dir dann Unterwegs davon okay?“ bemerkte Azurlan kleinlaut und ließ sich auf die Beine helfen, während Ray nickte.

„Verstanden, dann verschwinden wir hier..!“

Zu seinem Glück kannte der blauhaarige sich ganz gut auf der Insel auf und konnte sie in einem großen Bogen zurück zu Rays Schiffchen bringen, ohne dass sie nochmal auf jemanden von der Marine trafen oder irgendjemanden von der Insel.

„Das.. ist dein Schiff?“ hakte Azurlan skeptisch nach und betrachtete es eingehend. „Um ehrlich zu sein..“ räusperte sich Ray. „Bin ich grade erst losgefahren um Pirat zu werden, aber wir finden sicher bald ein Schiff! Na komm, rein da!“ Mit den Worten hatte Ray den anderen einfach an Bord gedrückt und war ihm nach geklettert, ehe sie selbst rein sprang und sie langsam los segelten.

Nach einem Moment starrte Ray ihn nahezu gespannt an. „Also, erzählst du mir jetzt was da los war?“ gab sie gespannt von sich, während Azurlan die ganze Zeit betroffen zu der Insel gesehen hatte, ehe er zu Ray sah.

„Ich...“ begann er vorsichtig und seufzte dann schwer auf.

„Meine Eltern waren Piraten.. Sie haben damals dieses Dorf überfallen, aber mich haben sie als Baby dort zurück gelassen.. Eine Familie hat mich adoptiert, aber vor ein paar Tagen kamen ein paar Piraten zu uns und haben diese Leute und ein paar andere getötet, aber mich verschont. Die Dorfbewohner haben sich gegen mich gerichtet und mir die Schuld an allem gegeben.. Nicht ein einziger von ihnen wollte mir zuhören...“ erklärte er ihr vorsichtig und schüttelte den Kopf, während er nun runter in das Wasser blickte. „Wieso haben dich deine Eltern dort zurück gelassen?“ fragte Ray neugierig nach und Azurlan zuckte mit den Schultern. „Vielleicht war ich ihnen zu lästig? Ich weiß es ehrlich nicht.. Sie sind nie wieder zurück gekommen..“

Nachdenklich beobachtete ihn Ray dabei. Entweder waren seine Eltern Mistkerle oder Intelligent genug zu wissen, das ein Kind bei Piraten nur irgendwann sterben würde. Was nun die Wahrheit war, würden sie wohl nie erfahren.

„Und was ist mit dir? Wieso willst du unbedingt Pirat werden?“ sprach Azurlan aus und beobachtete sie nun seinerseits. Ray blinzelte dabei ein wenig.

„Das ist eigentlich nicht so spektakulär..“ entgegnete sie und lächelte dabei ein wenig auf, während Azurlan mit den Schultern zuckte. „Ist das nicht egal? Ich bin neugierig, komm schon.. Ich hab dir von mir erzählt, also erzähl schon, wieso?“ gespannt starrte sie Azurlan an und Ray schmunzelte auf.

„Ich.. Na also gut..!“ bei dieser Aussage atmete er tief durch und versank in Gedanken.

\*\*\*\*\*

Sieben Jahre zuvor

\*\*\*\*\*

Der Himmel war mehr als Trüb an diesem Tag und kein einziger Sonnenstrahl schien sich durch die dicken Wolken drücken zu können. Die Kleine Ray Sai saß auf einem Holzzaun und heulte sich nahezu die Augen aus dem Kopf. Neugierig trat ihr Bruder auf sie zu, denn immerhin kannte er seine Schwesterr nicht so.

Selbst die Tatsache dass ihre Eltern vor ein paar Tagen ermordet worden waren, hatte sie zumindest äußerlich gut weg gesteckt, aber jetzt schien sie schwer am Boden zerstört zu sein.

„Warum heulst du hier herum wie ein Schlosshund?“ fragte die Stimme ihres Bruders, Ray, welche sofort zu ihm blickte und schwer schluchzte, während sie versuchte auf zu hören, zu weinen. „Du gehst bald wieder weg oder? Dann bin ich ganz alleine hier wenn du weg bist!“ schluchzte sie hervor und ihr Bruder verstand woher der Wind wehte. Sie musste mitbekommen haben, dass er den anderen gesagt hatte, dass er bald wieder von hier verschwinden müsse.

„Ich habe dir von Anfang an gesagt, dass ich nicht hier bleiben kann, Ray..“ bemerkte er und diese schluchzte erneut auf. „Dann nimm mich doch mit! Ich kann mich verteidigen! Ich weiß was ich tue!“

Über die Worte konnte ihr großer Bruder nur den Kopf schütteln. „Du bist viel zu klein und zu schwach um so etwas wie Pirat zu werden. Du würdest in kürzester Zeit da draußen sterben, ob du es nun wahr haben willst, oder nicht..!“

Wieder weinte Ray los und er seufzte schwer auf. „Aber du bist doch auch ganz alleine..!“. Eine Aussage die ihn nun doch zum schmunzeln brachte. „Ich kann aber auch auf mich aufpassen und bin alt genug.. Pass auf ich hab eine idee.. Mach die Augen zu..!“ Ray blinzelte die Tränen weg, schloss dann aber die Augen und wartete ab was ihr Bruder tat, ehe sie spürte wie er ihm ein Band um die Stirn wickelte. Verdutzt blickte sie ihn wieder an und verstand nicht ganz, während ihr Bruder den Kopf schüttelte.

„Sieh es als so etwas wie ein Schwur Zeichen.. Wir machen das ganz einfach. Ich schwöre dir, dass ich auf mich aufpassen werde und mir nichts geschieht und du, dass du trainierst und vernünftig kämpfen lernst und hier erst verschwindest, wenn du Alt genug bist, ja? Und dass du dann auf dich aufpasst...! Dann treffen wir uns auf dem Meer wieder..! Solange du das Band trägst und es nicht verlierst, wird der Schwur bestehen und weder dir noch mir was passieren, verstanden?“ mit großen Augen blickte sie ihren Bruder an, nickte dann aber eifrig. Die Worte und der Glaube daran, ließen sie mit dem Weinen aufhören.

„Wir sehen uns also wieder, dann?“ hakte Ray dennoch vorsichtig nach und Griff vorsichtig an das Band, während ihr Bruder nickte. „Natürlich. Wie gesagt, mir wird nichts passieren.. Und dir auch nicht, wenn du bis dahin richtig kämpfen gelernt hast..“ antwortete und die kleine Ray lächelte nun sogar wieder auf.

Etwas mit dem er durchaus zufrieden sein konnte. „Danke, Mihawk...!“ lächelte sie fröhlich und mehr als zufrieden.

\*\*\*\*\*

Rückblick Ende

\*\*\*\*\*

Ray hatte indes ihre Erklärung der Vergangenheit beendet und lächelte selbst zufrieden, die Hand ebenfalls kurz auf das rote Stirnband gelegt, dass sie bis heute immer noch trug. Natürlich wusste sie längst dass sicher kein Unglück passieren würde, wenn sie das Band einfach abnehmen würde und doch war es etwas besonderes, dass sie dennoch lieber nicht ablegte.

Es war ihr Markenzeichen geworden, etwas auf dem nach wie vor ein Schwur haftete und sie hatte es von ihrem Bruder bekommen, also würde er es auch weiterhin stolz tragen.

„So ist das also..“ erklärte Azurlan leise und lächelte sie nun dabei an. „Dein Bruder scheint dir sehr viel zu bedeuten, oder?“ hakte er vorsichtig nach und Ray nickte auf.

„Tut er... Er ist der einzige meiner Familie den ich noch habe und sowieso.. Er ist eben mein Bruder.. Natürlich hab ich ihn gerne..“ lachte sie leise und schüttelte dann den Kopf. Dass ihr Bruder ihr mehr als ein wenig bedeutete, war mehr als deutlich.

„Und wo geht es nun hin?“ hakte Azurlan neugierig nach und blickte die andere an, denn immerhin segelten sie im Augenblick ohne eine bestimmte Richtung zu haben voran und ließen das Schiff alleine den Kurs finden, ohne es selbst in die Hand zu nehmen.

„Momentan? Ich würde sagen, schauen wir wo das Schiff uns hin bringt? Wir kommen schon in die Richtige Richtung an.. Das letzte mal als ich auf den Kompass gesehen habe, waren wir auf dem richtigen Kurs, also wird das schon funktionieren..! Irgendwo müssen wir ohnehin früher oder später auskommen und noch hab ich genug zu Essen für uns beide dabei!“ kicherte Ray fast schon kindlich und legte den Kopf dabei schief. Lange starrte Azurlan sie an, ehe er leise zu lachen begann, was Ray nun ihrerseits blinzeln ließ. „Was..? Was ist denn, hab ich was falsches gesagt?“ hakte sie irritiert nach und Azurlan brauchte einen kurzen Augenblick um sich wieder zu fangen.

„Nein es ist nur.. Du.. Du wirkst so frei weißt du? Du verlässt dich so sehr auf dein Schicksal und bist nicht besessen davon irgendeinen Weg zu finden sondern lässt es darauf ankommen, was passieren wird.. Ich glaube ich mag dich.. Es war eine ganz gute Idee mit dir mit zu kommen, weißt du?“

Die Aussage ließ Ray erst blinzeln ehe sie selbst breit smilte. „Natürlich war das eine gute Idee mit mir mit zu kommen! Immerhin werde ich mal Piratenkönig und klar bin ich ein Freigeist! Wenn man versucht Dinge mit Gewalt zu erreichen wird man sowieso nie voran kommen! Man sollte schon eine bestimmte Richtung haben, aber es ist immer besser, wenn man sich nicht darauf fest legt nur ein einziges Ziel zu haben. Viele Ziele auf einmal bringen einem viel mehr das Gefühl voran zu kommen, oder nicht?“ breit lächelnd sah Ray zu dem Anderen,

„Ist doch perfekt oder nicht? Wäre auch eine ziemlich blöde Sache wenn du mich gar nicht leiden könntest! Davon ab mag ich dich auch.. Du bist schwer in Ordnung und wir finden garantiert noch ein paar nette Leute die mit uns Reisen werden! Oh und ein Schiff! Und dann schnappen wir uns das One Piece! Klar?“ grinste sie selbst zufrieden und Azurlan schüttelte mit dem Kopf, lächelte dabei aber immer noch und blickte dann auf das Meer hinaus.

„Aye, Käpten!“ gab er amüsiert von sich und atmete tief durch, während er das Meer nun betrachtete und sie weiter segelten. Es schien alles andere als die falsche Entscheidung zu sein mit Ray mit zu kommen und irgendwas sagte ihm, dass er seine Entscheidung auch nicht bereuen würde. Vielleicht hätte er von sich selbst aus nie überlegt einfach so Pirat zu werden, aber nach allem was geschehen war, war es wohl kaum die schlechteste Entscheidung und ohnehin konnte er so vielleicht auch die Dinge vergessen, die ihm widerfahren waren und auch die Leute auf der Insel, an die er sich nur noch ungern erinnern würde.

## Kapitel 2: Strange happenings

Es war Tatsache, dass sie Essen für eine kleine Weile hatten, aber auch das wurde irgendwann knapp und so mussten Ray und Azurlan irgendwann doch ein wenig anfangen das Essen ein zu teilen, als auf dem offenen Meer keine einzige Insel in Sicht kam.

„Vielleicht hätte ich doch noch ein wenig mehr zu Essen mit nehmen sollen..“ seufzte Ray nun auf und legte den Kopf schief, während Azurlan sie musterte. „Wäre eine Maßnahme gewesen.. Was solls.. Jetzt ist es jedenfalls nicht mehr zu ändern..!“ bemerkte er schulterzuckend und blickte auf das Meer hinaus, schwer verträumt für den Augenblick.

Schon seit ein paar Tagen beobachtete er, genauso wie Ray, einfach den Wellengang und obwohl sich wirklich nichts an dem Anblick änderte, schien es ihn auf irgendeine Art zu beruhigen. Mit einem mal jedoch schwankte das Boot heftigst und Azurlan krallte sich grade noch so erschrocken am Rand fest, ehe er die Augen irritiert auf Ray richtete. „Ja bist du denn des Wahnsinns!?“ hakte er erschrocken nach, während Ray mit dem Arm wedelte und in eine Richtung zeigte.

„Da! Schau mal! Ich glaube eine Insel!“ rief sie laut aus und Azurlan blinzelte erneut, ehe er in eine Richtung schaute und den Kopf schief legte.

Tatsache.

Da hinten war tatsächlich eine Insel in der ferne zu sehen. Ganz schwach, aber dennoch deutlich erkennbar, wenn man sie eine weile länger anstarrte. „Futter und Bewegung! Komm, auf dahin!“ rief Ray begeistert und schnappte sich das Ruder des Segelbootes, ehe sie auch schon einfach losruderte um sie dahin zu bringen.

Neugierig legte Azurlan den Kopf schief, ließ seinen Kapitän aber machen, wenn sie unbedingt Rudern wollte. „Ich bin gespannt was das für eine Insel ist..“ gab er nachdenklich von sich und Ray kicherte nur leicht. „Egal! Hauptsache sie haben gutes Grillfleisch! Und vielleicht finden wir ja noch jemanden für die Crew dort?“ gab sie begeistert von sich und ruderte Blindlings weiter, während Azurlan den Kopf schief gelegt hielt und diesen dann amüsiert schüttelte. Von allem was er so über Piraten erfahren hatte, insbesondere über das Dorf aus dem er kam, schien Ray ein absolutes Gegenteil von genau diesem zu sein.

Sie benahm sich super fröhlich, Kopflos und alles andere als davon besessen, irgendjemanden um sein Vermögen oder sonst was zu bringen. Nicht grade das, wie die Dorfbewohner die Piraten immer beschrieben hatten.

Weiter konnte Azurlan jedoch nicht denken, denn als er weiter darüber nachdenken wollte, wurde er erneut von Ray unterbrochen, die ausführlich und begeistert von sich gab, was sie nicht alles tun konnten und besorgen konnten auf der Insel.

Mit lächeln auf den Lippen hörte er ihr zu, bis sie den Strand der Insel erreichten und Ray auch schon aus dem Boot hüpfte, um sich aufmerksam um zu sehen. Die Insel sah schon ganz anders aus, als die von der sie und Azurlan gekommen waren.

Schon am Hafen waren etliche Leute mehr zu sehen, viele Menschen lagen am Strand und sonnten sich ausgiebig, oder schienen täglichen Geschäften nach zu gehen. „So gefällt mir das schon viel besser!“.

Ray streckte sich bei der Aussage kräftig und machte sich mit dem anderen direkt auf den Weg um die Insel zu erkunden. Sie kamen Fluchs in ein kleines belebtes Dorf, in dem sich eine menge Menschen umher trieben und er beobachtete sie amüsiert.

Irgendwie erinnerte sie das stark an Zuhause, immerhin war in den letzten Jahren da auch so einiges los gewesen.

Dann jedoch durchschnitt eine Stimme die Fröhlichkeit der Umgebung und Ray blinzelte verdutzt auf. „Was soll das heißen, Sie haben nichts mehr?!“ keifte eine junge Männerstimme in einer Tonlage, die die Wände erzittern ließ. Nahezu jeder vor der kleinen Bar, drehte sich verdutzt zu dieser um und auch Ray konnte es nicht unterlassen direkt darauf zu zumarschieren. „Ich weiß nicht ob das eine gute Idee ist.“ bemerkte Azurlan skeptisch und Ray zuckte mit den Schultern, wollte grade die Tür öffnen, als man sie hart zur Seite stieß.

Ein junger Mann mit feuerrotem Haar trat aus der Bar heraus, stieß ihn so hart zur Seite dass Ray auf dem Boden landete und wollte stur weiter gehen, als Ray ihn ankeifte. „Kannst du nicht aufpassen wo du lang läufst?“ keifte er laut auf und der junge mit dem roten Haar blieb stehen, ehe er ihn wirklich böse ansah. Ein Mann mit Maske, der neben ihm her lief, schien ebenfalls in seine Richtung zu blicken, jedoch war es von der Maske her nur schwer zu erkennen.

„Halt deine dämliche Klappe, Kleine!“ knurrte der rothaarige und Ray zischte nun leicht. „Ich lasse mir von jemandem der keinen Anstand hat sicher nichts sagen, Großmaul!“ gab sie stur von sich und der fremde rothaarige blickte erst wütend und dann schwer belustigt zu ihr herunter, ehe er eine Handbewegung machte und sich wie von Geisterhand ein Schwert von der Gürtelhalterung einer Person löste, ehe es sich zu ihnen bewegte und Ray gegen den Hals drückte. Azurlan riss die Augen auf, welcher erschrocken zusammen gezuckt war. Der Typ hatte Teufelskräfte! Was hatte sich Ray da grade nur eingebrockt? Dennoch war er nicht in der Lage zu helfen, was sollte er auch groß machen? Mal abgesehen davon dass die Angst um Ray ihn grade etwas lähmte, was sollte er gegen Teufelskräfte ausrichten?

„Auf einmal hast du nicht mehr so eine große Klappe, oder?“ grinste der rothaarige und Ray schnaubte. „Doch, hätte ich immer noch! Ich wäre ein mieser Pirat, nur weil ich im Angesichts des Todes kuschen würde und meine eigene Meinung verraten würde!“ erklärte Ray ihm stur und der rothaarige blinzelte mehrmals auf, schien hin und her zu überlegen, ehe die schwarzhaarige mit einem mal von hinten gepackt wurde.

Ein ebenfalls rothaariger junger Mann, mit etwa Hüftlangem Haar, hatte sie mit dem Arm um die Schulter gepackt und hielt ihr nun den Mund zu. „Verzeih.. Meine Cousine ist etwas.. Nun, sie ist nicht gut darin, die Klappe zu halten. Tut mir wirklich Leid, wenn sie ärger gemacht haben sollte..“ sprach der fremde aus, hielt Ray weiter den Mund zu, während der andere rothaarige, der sie attackieren wollte nur brummte, ehe er das Schwer los ließ. „Dann bring dem Kleinkind ein paar Manieren bei. Beim nächsten mal werde ich ihr erst den Kopf abreißen und dann nachfragen!“ zischte er, wendete sich dann mit dem Maskenmann zusammen um und machte sich auf den Weg.

Ray zappelte ganz schön und der Fremde ließ sie erst los, als der andere außer Hörweite war. „Danke für deine Hilfe..“ gab Azurlan nun seufzend von sich, der herüber getreten war und blickte zu dem Fremden herüber, der nur nickte. Ray jedoch knurrte auf und stieß sich von dem rothaarigen weg, ehe sie sich auf die Beine kämpfte.

„Was zur Hölle sollte das denn? Ich weiß was ich tue und davon ab, kenne ich dich doch nicht einmal!“ bemerkte er laut und der rothaarige zündete sich eine Zigarette an.

„Weißt du wer das war?“ hakete der rothaarige nur ruhig nach und Ray blinzelte über die ruhige Stimme des anderen auf. „Ein Spinner mit großer Klappe?“ entgegnete sie

nur und klopfte sich die Kleidung ab, während der rothaarige den Kopf schüttelte. „Eben nicht.. Sein Name ist Eustass Kid. Er ist erst seit kurzem Pirat, doch sein Kopfgeld ist schon auf 30 Millionen Berry gestiegen, ohne dass er bisher auf der Grandline war. Er ist für seine Brutalität bekannt und für seine Angriffe auf Zivilisten, die er zum Großteil umlegt.“ bemerkte er ruhig und Ray starrte ihn lange an, ehe sie zu Azurlan sah und dann wieder zu dem anderen herüber. Vielleicht hatte der Fremde ihr dann eben doch, ein Klein wenig geholfen.

„Dann.. Mhm.. Wohl doch Danke, oder? Ich bin Ray und das hier ist Azurlan und du bist?“ fragte sie nun neugierig nach und der rothaarige zog an seiner Zigarette, bevor er ihr antwortete. „Mein Name ist Sky..“.

Erneut nickte Ray auf und haute etwas raus, dass Azurlan beinahe aus den Socken haute. „Willst du Mitglied meiner Piratencrew werden?“ fragte sie einfach nach und der blauhaarige blinzelte auf. Er fand es ja schon seltsam, dass Ray ihn einfach gefragt hatte, nach allem, aber jetzt fragte er diesen Typen auch von jetzt auf gleich, ohne ihn näher zu kennen.

Skys Blick verfinsterte sich jedoch sofort. Er blies den Rauch aus, warf die Zigarette auf den Boden und trat sie aus, ehe er sich abwendete. „Nichts auf der Welt kann man mich dazu bringen Pirat zu werden..!“ murrte er, ehe er sich auf die Bar zu bewegte aus welcher dieser Kid gekommen war, ehe Ray ihm nachdenklich nachsah.

„Willst du jetzt jeden Fragen, der uns über den Weg läuft?“ hakte Azurlan skeptisch nach und seufzte auf, während Ray den Kopf schüttelte. „Nein, nur die Leute die ich gut Leiden kann!“ gab sie bloß mit einem lächeln von sich, ehe sie Sky einfach folgte. „Und den Kerl mag ich. Er ist nett, oder nicht?“.

Azurlan blickte seinem Kapitän nach und seufzte auf. Nett anscheinend, aber er wirkte nicht als hätte er sonderlich Interesse daran und nur weil jemand nett war, bedeutete das auch nicht automatisch, dass er auf ihrer Seite war, aber nun gut. Er ließ dem Kapitän die Entscheidung und folgte ihnen nun lieber ins innere.

Jedoch musste er genauso wie Ray schon im Eingang stehen bleiben. Sie beide starteten die Bar neugierig an und konnten die Augen kaum von der Umgebung lassen. Sie war regelrecht mechanisch. Um die Tische herum fuhr eine kleine Holzbahn die anscheinend nach und nach die Bestellungen der Personen einsammelte. Am Rand der Bar gab es ein kleines Fließband auf welches die Leute ihr benutztes Geschirr stellen konnten, oder auf dem Dinge wie Salz etc. im Kreis führen um zu den Leuten zu gelangen.

Mit großen Augen starrten sie beide umher, ehe sie einen Typen am Boden erkennen konnten, für den Garantiert jede Hilfe zu spät gekommen war. Das musste dieser Kid gewesen sein..

Fragend blickte sich Ray im Raum und konnte Sky dann an einem Tisch erkennen, ehe sie sich einfach zu ihm gesellte.

„Wenn ich was falsches gesagt habe, dann tut es mir Leid..“ gab Ray von sich und musterte den anderen neugierig, während Sky nur den Kopf darüber schüttelte. Dann fiel Ray jedoch etwas ganz anderes aus. Der andere trug ein paar Schienen um seine Arme, die ein Zeichen trugen, dass sie eben erst gesehen hatte. Sofort drehte sie sich um und Tatsache. Das Zeichen war über der Bar wieder zu finden, vielleicht drei Handlängen groß, aber dennoch sehr auffällig.

„Du hast auf den Schienen da das gleiche Zeichen wie auf der Wand da.. Hast du das alles gebaut, Sky?“ fragte Ray neugierig nach und der rothaarige, der bis eben die Augen geschlossen hatte, blickte sie nun wieder direkt an, ehe er langsam nickte.

„Habe ich.. Das meiste was mit Technik zu tun hat, in diesem Dorf, habe ich

entworfen.“ erklärte er ihr ruhig und Ray legte den Kopf schief. „Ich weiß dass du mir schon eine Antwort gegeben hast, aber magst du mir sagen, was du denn gegen Piraten hast?“ fragte sie vorsichtig nach und Sky musterte sie mit Ausdruckslosem Blick, ehe er nach vorne deutete.

„Das da.. Zum Beispiel.“ erklärte er und deutet auf die getötete Person, die grade aus der Bar geschaffen wurde. „Piraten sind immer so.. Rücksichtslos und auf ihren Profit fixiert.. Mein Sohn war damals selbst begeistert von Piraten und wollte einer werden, wenn er groß wurde. Dann überfielen Piraten das Dorf und töteten die beiden, völlig Grundlos.“ erklärte Sky ihnen und Ray blinzelte auf, verstand aber so langsam.

„Aber nicht alle Piraten sind so.“ bemerkte sie leise und Sky schüttelte den Kopf, ehe er kühl lächelte. „Am Anfang.. Aber letzten Endes werden alle Piraten an diesem Punkt auskommen, an dem sie sich selbst über alles stellen.“ antwortete er Ray nur. Sie hatten Sky an dem Tag fürs erste verlassen und sich auf der Insel umgesehen, ehe sie sich entschieden hatten über Nacht zu bleiben und in einem Gasthaus untergekommen waren. Geld hatte Ray ja über die Jahre genug gesammelt und dabei um nicht in Schwierigkeiten zu geraten, jedoch obwohl Azurlan bereits ein paar mal beinahe weg genickt war, hörte er wie Ray sich immer noch hin und her wälzte. „Überlegst du noch immer, wie du ihn überzeugen kannst?“ hakte er nach und schaute zu ihr herüber. Anscheinend hatte er ins schwarze getroffen, denn Ray drehte sich sofort zu dem anderen herum.

„Ich möchte ihn so gerne in meine Crew haben. Er baut so tolle Technik Sachen und er ist eigentlich super nett, oder nicht?“ fragte sie ruhig nach und Azurlan seufzte auf. „Ich versteh ja was du meinst, aber er hat doch Nein gesagt.. Ich denke nicht, dass du ihn dann überzeugen kannst..!“ antwortet Azurlan leise. „Zumal du selbst gehört hast, was genau er über Piraten denkt..“.

Leise seufzte Ray nun wieder auf und drehte sich auf den Rücken. „Ich weiß.. Aber er hat unrecht..! Nicht alle Piraten sind so! Wir werden garantiert niemals so werden!“.

Grade wollte Azurlan ihm nach einer langen Pause antworten, da waren laute Stimmen vom Dorf aus zu hören. Stimmen die nicht grade wie eine Party klangen, sondern chaotisch, als wenn es da draußen grade große Probleme geben würde.

„Was ist das?“ fragte Ray eher rhetorisch und schob sich auf die Beine um aus dem Fenster zu sehen, neugierig was da draußen los war, doch von hier aus konnte man nichts erkennen. „Was ist denn los?“ hakte nun auch Azurlan nach, im Glauben, der andere hätte etwas gesehen, doch Ray schüttelte nur mit dem Kopf und eilte zu ihrem Schwert herüber. „Ich weiß es nicht, aber wir sehen uns das jetzt mal näher an!“ erklärte sie nur laut und stürzte zur Tür herüber, wobei sie sich nicht aufhalten ließ. Da draußen passierte grade irgendetwas und um nichts in der Welt würde sie verpassen, genau das zu erfahren.

## Kapitel 3: Dimension X

Bald kamen sie bei den Geschehnissen an und konnten ihren Augen kaum trauen, als sie sahen, was für ein Chaos auf der Insel herrschte. Etliche zum Teil schwer verstümmelte Leichen lagen am Boden und der Geruch von Blut hing schwer in der Luft. Ein Stück weiter war ein Pirat mit schwarzem langen Haar, hochgestochener verzierter schwarzer Kleidung und düsterem Blick zu erkennen. Ein paar Leuten standen um ihn herum und Sky der bewaffnet vor ihnen stand, aber selbst längst recht verletzt schien.

An den Lederschienen an seinen Händen waren nun Krallen befestigt. Jeweils drei an der Zahl, die Messerscharf schienen und im Mondlicht schimmerten. Der schwarzhaarige jedoch schien nur schwer amüsiert darüber und musterte ihn geduldig. Ray und Azurlan hielten sich fürs erste zurück und beobachteten das Szenario um die Situation irgendwie einschätzen zu können.

„Ich lasse nicht zu, dass ihr die Bewohner weiter auseinander nehmt..!“ keuchte Sky nahezu hervor und der schwarzhaarige schmunzelte nur, ehe er die Hand bewegte und Sky aus unerfindlichem Grund aufschrie und sich an den Kopf griff.

„Sieh dich doch nur an.. Du kommst nicht einmal gegen die Dinge in deinem Kopf an, geschweige denn gegen meine Messer..“ lachte er mit dunkler Stimme und strich sich die Haare zurück. „Es wird mir eine Freude sein den Boden mit deinem Blut neu zu streichen, du Held..!“

Grade wollte er sich auf Sky zu bewegen, da stürzten Ray und Azurlan hervor. Der blauhaarige hatte sich ein Schwert vom Boden aufgehoben und Ray hielt das White Sword gut in ihren Händen, während sie es auf den Fremden gerichtet hatte.

„Finger weg von Sky! Er ist nicht der einzige der das Dorf beschützt! Dann musst du auch an uns vorbei!“ rief Ray ihm zu und Azurlan schluckte schwer. Sie sollten gegen den Kerl kämpfen? Die Angst ließ ihm etwas das Blut gefrieren, dennoch blieb er stur neben Ray stehen. Wenn sein Kapitän kämpfen wollte, gut, er würde helfen, aber das hieß leider nicht, dass er nicht dennoch innerlich vor Angst zittern konnte.

„Was habt ihr vor?“ keuchte Sky etwas angeschlagen hervor und blieb weiter im Angriffsmodus gegenüber der Fremden gerichtet, während Ray kurz grinste. „Siehst du doch! Wir helfen dir! Ich mag dich und die Leute hier und ich mag nicht wenn Freunden was passiert, weißt du?“ erklärte Ray entschlossen und der schwarzhaarige musterte die Truppe, ehe er leise auflachte.

„Was soll das werden? Ein letzter verzweifelter Versuch?“ hakte er nur amüsiert nach und Ray streckte ihm die Zunge raus. „Nein, dein Untergang oder bist du Blind?“

Jetzt hatte der schwarzhaarige ob der Dreistigkeit inne gehalten und knurrte sogar kurz auf. „Ich lasse mich sicher nicht von ein paar Kindern besiegen, Kleiner..!“ Ray hörte gar nicht auf den fremden sondern stürzte lieber darauf zu und attackierte zuerst die Leute um den schwarzhaarigen herum.

Man sollte immer zuerst die Leute ausschalten, die einem im Weg stehen konnten, hatte sie sich vor einer Weile beigebracht, doch egal wie gut sie auch aufpasste dem schwarzhaarigen nicht zu nahe zu kommen, er schaffte es ihn zu erreichen.

Grade wollte Ray herum wirbeln, während Sky neben ihm war und ihm helfen wollte, doch schaffte der schwarzhaarige es ihm gegen die Brust zu schlagen und plötzlich wirkte alles so surreal. Die Welt um ihn herum verschwand.

Die Gegner waren weg, genauso wie das Dorf und seine Freunde und er blieb alleine

zurück, auf einer großen dunklen Wiese. Keine Geräusche, kein Wind, nur er und das kalte Nasse Gras. Was um alles in der Welt war geschehen?

„Leute?“ rief sie leise und sah sich besorgt um, doch konnte nichts erkennen.

Die Realität sah leider ein wenig anders aus. Er hatte Ray nur berührt, da war diese einfach zusammen gebrochen. „Was hast du mit ihm gemacht?!“ schrie Azurlan panisch und starrte zu Ray. Dann griff er den schwarzhaarigen jedoch blindlings an, der ihm natürlich mit Leichtigkeit ausweichen konnte.

„Erstaunlich, dass du noch nie von mir gehört hast..“ kicherte der schwarzhaarige beinahe schon verspielt. „Ich bin Kaiseko, Käpten der „Dark Force“ Bande und ich habe von der Albtraum-Frucht gegessen. Jeder den ich berühre, ist in einem Albtraum gefangen, wenn ich es will, oder ich blockiere seine Gedanken, so dass sie nicht in der Lage sind, sich zu wehren, selbst wenn ich ihnen das Herz aus der Brust schneide und verspeise..“ lachte er dunkel auf. „Und wenn ich will, dann bring ich sie mit Halluzinationen einfach um den Verstand.“ erklärte er amüsiert und blickte nochmal zu Sky, grinste breit auf, als dieser erneut ein nahezu aufjaulen von sich gab und sich an die Brust griff.

Ängstlich wich Azurlan nun vor ihm zurück und starrte zwischen Ray und Sky hin und her. Er musste doch irgendwas gegen ihn und die beiden übrig gebliebenen Kerle unternehmen können.

„Lass die anderen sofort gehen! Ich warne dich!“ versuchte er mit fester Stimme von sich zu geben, doch das war alles andere als einfach, wenn der eigene Körper dabei vor Angst zitterte.

Kaiseko lachte nur laut und musterte ihn, während er langsam auf den anderen zuschritt. Noch immer waren dabei Skys gequälte Laute zu hören, der anscheinend in einer Halluzination fest steckte und nun selbst langsam neben Ray zu Boden ging. „Ist dieses Gejammer nicht eine Wunderschöne Melodie..? Ich liebe diese Form von Untermalung.. Aber was mach ich mit dir?“ fragte Kaiseko amüsiert, verschränkte die Hände hinter dem Rücken und trat wie nahezu Unschuldig weiter auf Azurlan zu, der immer weiter zurück wich, bis er nur noch die Wand im Rücken hatte.

Ray hatte sich indes in dem Albtraum in dem er fest steckte, auf dem weg gemacht, als sie in der Ferne ihren Bruder Mihawk sehen konnte. Sie nicht bewusst, dass all dies nur ein Traum war, stürzte sie auf ihn zu. „Mihawk, warte! Was machst du hier, wo gehst du hin?“ gab sie verdutzt von sich, doch Mihawk betrachtete sie nur mit arrogantem Blick. „Du bist eine Schande, Ray.. Eins nichtsnutz.. Ich hätte dir niemals das kämpfen beibringen sollen..“.

Erschrocken starrte Ray ihren Bruder an, lag ihr doch sehr viel an dessen Meinung und Ansichten, weshalb sie diese Worte nur um so härter trafen. Sofort stolperte sie auf den anderen zu. „Was sagst du denn da? Das ist doch nur ein Scherz oder? Komm schon, ich mag solche Witze nicht, das weißt du..“ versuchte Ray zu lachen, doch Mihawk blickte sie nur weiter kühl an. „Und Dumm noch dazu.. Es ist die Wahrheit.. Im besten Fall wärest du mit unserer Familie gestorben, dann hätte ich mich nicht so für dich schämen müssen...“ Der Falke trat nun auf sie zu und Ray starrte ihn aus großen Augen an, ehe Mihawk nach dem Stirnband Griff und es ihr mit Kraft einfach herunter Riss. Sofort zuckte Ray zusammen, als er es auf den Boden Schmiss und drauf trat, bevor er sich umdrehte. „Du bist es nicht einmal Wert getötet zu werden..!“

Ihr Bruder schritt davon und Ray versuchte ihm nach zu rennen, doch sie war nicht in der Lage ihn ein zu holen, bis er irgendwann außer Sichtweite war und Ray auf die Knie sackte. „Sag mir wenigstens wieso!!“ brüllte sie nun laut auf, während ihr die Tränen über die Wangen liefen, hatte sie doch bisher immer geglaubt, ihr Bruder wäre

stolz auf ihn, als sie die Stimme der Dorfbewohner hörte, bei denen sie aufgewachsen war, wie sie sie nun verspotteten und sich über sie lustig machten. Die Tatsache traf sie viel zu sehr, als dass er Begreifen konnte, dass das alles nur ein Albtraum war und es hielt sie mehr als Gefangen für den Moment.

In der Realität sah es inzwischen ganz anders aus. Selbst Sky war inzwischen verstummt und lag Regungslos am Boden, während Azurlan Rückwärts bis an die Wand gedrängt worden war. Mit Leichtigkeit hatte Kaiseko ihn entwaffnet und das Schwert steckte nun in der Erde, während er den blauhaarigen, kleineren am Hals gepackt hatte und mit dem Rücken weiter gegen die Wand pinnte.

„Was mach ich nur mit dir.. Ich will ein bisschen Abwechslung haben..“ sprach er nachdenklich. Der Blauhaarige keuchte erschrocken auf und versuchte seine Hand weg zu drücken, doch Kaiseko verpasste ihm eine schmerzhaft Halluzination davon, wie er sich die Finger an ihm verbrennen würde, so dass er ihn einfach loslassen musste und sogar kurz aufschrie. „Mach dir nicht einmal die Mühe dich dagegen zu wehren. Ich hab noch nie das wieder hergeben müssen, was ich haben wollte.. Und du wirst ein hübscher Zeitvertreib sein. Vielleicht behalte ich dich ja und mache dich zu meinem Haustier..? Mein letztes Haustier.. Es hat leider seine Gliedmaßen eingebüßt weißt du?“ lachte er düster und leckte Azurlan über die Wange.

Dann jedoch ging alles viel zu schnell. Er konnte etwas durch die Luft surren hören und noch bevor er sich umdrehen konnte, spürte er wie ein Schwert durch seine Schulter bohrte und hörte wie die zwei Piraten die eben noch neben ihm gestanden hatten, zu Boden gegangen waren.

Erschrocken und vor Schmerz hatte Kaiseko inne gehalten und zu den beiden gestarrt, ehe er sich herum gedreht hatte und Ray so wie Sky erblicken konnte.

Nur langsam ließ er von Azurlan ab, der zitternd zu Boden sackte und die Beine erschrocken anzog, ehe er spürte wie Ray das Schwert aus seiner Schulter Riss und auf Abstand ging.

„Wie könnt ihr euch wieder erholt haben? Ihr müsstet am Boden liegen..!“ gab Kaiseko von sich und hielt sich nun die Schulter, während Ray schnaubte. „Würde ich auch, wenn die Sorge um meine Freunde nicht größer wäre als meine Angst zu versagen.. Ich sterbe lieber als meine Freunde im Stich zu lassen...“ bemerkte sie kühl und Sky schnaubte ebenfalls auf.

„Gleiches gilt für mich und die Dorfbewohner...“ erwiderte Sky nur und Kaiseko knurrte auf, wollte sie attackieren doch Ray war schneller. Noch bevor er etwas machen konnte, hatte sie ihn mit dem Schwert attackiert und genauso Sky, so dass er unter schmerzgefüllten auf keuchen zu Boden sank und sich nicht mehr rührte.

Kurz starrte Ray auf den erledigten Kaiseko, ehe sie das Schwert los ließ und zu Azurlan stürzte. „Oh gott, Azurlan..“ gab er leise von sich und hockte bei dem Blauhaarigen, der noch immer die Beine angezogen hatte.

Fest nahm er dessen Gesicht in die Hände und lehnte die Stirn an seine. „Es tut mir leid, dass ich mich nicht schneller ein gekriegt habe und dir eher helfen konnte..! Es tut mir so leid..!“ flüsterte Ray ehrlich und drückte den anderen dabei an sich, während sich Azurlan nun seinerseits fest an sie drückte und sich nur langsam wieder beruhigte.

Sky beobachtete die beiden einen Moment, ehe es auch noch zu regnen begonnen hatte, als wollte das Wetter zur Melancholie beitragen. „Lasst uns rein gehen, bevor wir uns noch eine Erkältung holen..“ bemerkte Sky mit ernster Miene und half Ray und Azurlan, der sich langsam beruhigt hatte auf und in sein Haus, ganz in die Nähe.



## Kapitel 4: Ein großartiges Geschenk

Sie waren recht schnell in Skys Haus angelangt und Azurlan wollte für den Augenblick nichts anderes als duschen, wovon ihn natürlich niemand abhielt. Jedoch auch als er wieder zurück kam, steckte ihm der Schock noch schwer in den Knochen und er blieb sehr nahe bei Ray, als müsse er befürchten, dass der Fremde wieder zurück kehrte.

Niemand von ihnen sprach überhaupt ein Wort, an Schlaf war sowieso nicht zu denken, auch wenn Sky ihnen Anbot in seinem Bett zu übernachten, doch obwohl Ray, Azurlan die ganze Nacht im Arm hielt, machte niemand von ihnen ein Auge zu.

Am nächsten Morgen trat Sky zu ihnen und setzte sich auf das Bett. „Ich hab über deine Worte nachgedacht.. Ich denke ihr seit nicht wie die anderen Piraten.. Und wenn ich an das gestern denke, glaube ich, dass ihr ein wenig Hilfe brauchen könntet.. Wenn dein Angebot noch steht, würde ich es gerne doch annehmen.“ erklärte der rothaarige und Ray legte neugierig den Kopf schief. „Wieso der Sinneswandel?“ fragte die schwarzhaarige neugierig nach und Sky zuckte mit den Schultern.

„Ich hab gesehen was er vorher mit den Dorfbewohnern gemacht hat.. Wie sie daran zerstört wurden, was er mit ihrem Verstand gemacht hat.. Jemand der sich da wieder raus kämpfen kann, für seine Freunde, kann nicht böse sein.. Zumindest hoffe ich das.. Und du bist meine einzige Hoffnung den Mörder meiner Familie jemals zu finden.“ bemerkte Sky mit ruhigem Blick und Ray blinzelte, ehe sie auf lächelte.

„Also ich würde dich gerne immer noch dabei haben..“ entgegnete sie ihm mit lächeln und langsam sprach auch Azurlan wieder. „Also sind wir jetzt zu Dritt, ja? Damit solche Typen nicht nochmal auf die Idee kommen Unsinn an zu stellen, während wir das One Piece suchen..?“ fragte Azurlan neugierig nach und Ray sah zu ihm, während sie ihm durch die Haare strich und noch immer lächelte. „Wir sind Freunde die solche Typen aufhalten und das One Piece suchen und nicht nur irgendein Team..“ gab sie amüsiert von sich, so dass auch Azurlan wieder auf lächelte, ehe Ray blinzelte. „Da fällt mir ein.. Wird zwar etwas Eng auf dem Boot, aber für drei dürfte es grade noch reichen.. Wir müssen zusehen, dass wir mal ein größeres Schiff bekommen..!“

Lange blickte Sky die beiden an, ehe er den Kopf schüttelte und aufstand. „Wenn es euch beiden besser geht, kommt zum Hafen rüber.. Ich denke ich habe da etwas für dich oder eher uns.. Und ich hab in der Zwischenzeit dein Schwert gesäubert, Ray..“ bemerkte Sky und hatte das Zimmer auch schon verlassen, während Ray ihm nach sah. „Meinst du er hat ein Schiff?“ gab Azurlan von sich und Ray blinzelte, ehe sie ihm die Wangen zusammen drückte. „Das ist es! Er ist so technisch begabt, er hat ganz bestimmt eines!“ gab die schwarzhaarige begeistert von sich und drückte weiter, während Azurlan sie perplex ansah. „Und wischo drückscht du mir dasch Geschicht dann scho?“ fragte er verzerrt nach und Ray ließ ihn endlich wieder los, ehe sie auf kicherte und die Wange kurz an die des anderen drückte. „Weil das Großartig ist! Stell dir doch mal vor was für ein tolles Schiff er haben muss! Ich will es mir ansehen!“ bemerkte Ray begeistert und Azurlan schüttelte mit dem Kopf, ehe er schmunzelte. „Dann gehen wir... Ehrlich.. Mir geht es schon viel besser und bevor du noch platzst..!“ Kaum hatte er die Worte ausgesprochen, da hielt Ray auch schon nichts mehr in dem Haus und die beiden machten sich auf den Weg zum Hafen, während Ray ihr Schwert natürlich eingesteckt hatte. Um nichts auf der Welt würde sie es zurück lassen.

Nur einen kurzen Augenblick später waren sie angekommen und kamen bei einem großen Schiff an, das nun im Hafen angebunden war und an dem Sky herum werkelte.

Ray fielen beinahe die Augen über das große prunkvolle Schiff heraus, mit den lila Segeln und der Ebenso lila Rehling, in der wunderschöne Zeichen eingraviert waren und es nun wie kleine Diamanten zierten. Das Untedeck, der Bug, nur eine Figur fehlte noch vorne dran.

„Hast du das gebaut?“ hakte Ray unnötiger weise nach und Sky nickte. „Ich hab es damals für meinen Sohn angefangen und dann als er tot war, einfach weiter gebaut.. Ich wusste nicht warum, aber es wurde eine Art Hobby...“ erklärte Sky ihr. Ray legte verträumt die Hand an das Holz. „Es ist wunderschön.. Wir dürfen es also wirklich benutzen?“ fragte sie neugierig nach und Sky nickte auf. „Wir brauchen doch ein Schiff, oder nicht? Dann ist dieses kleine Monstrum wenigstens zu etwas Nütze und verrottet nicht im Hangar..“.

Sofort wendete sich Ray wieder Sky zu und fing etwas an in den Boden zu malen. „Meinst du du kannst dieses Zeichen als Galleons Figur machen? Und auf die Segel malen?“ fragte Ray nach. Das Zeichen zeigte eine Elipse in der Mitte, eine nach unten gezogene Senkrechte Elipse darunter und zwei Sichelförmige die Links und Rechts die Waagerechte Elpise ein wenig umschlossen. „Sicher.. Es dauert ein paar Tage, aber das dürfte machbar sein.. Haben wir denn schon einen Namen?“ hakte Sky neugierig nach und musterte Ray, die ihn angrinste.

„Klar! Wir sind die Red Sun Piraten! Rot wie mein Stirnband und immer wieder aufgehend, wie die Sonne, auch wenn wir wahrscheinlich immer mal wieder unter gehen..!“ lachte sie leicht auf. „Aber das hält uns nicht davon ab, es am nächsten Tag nochmal zu versuchen!“.

Die darauf folgenden Tage, vergingen recht schnell. Während Ray, mit der Anweisung von Sky selbst angefangen hatte, ihr Zeichen auf den Segeln an zu bringen, sich Sky selbst um die Galleonsfigur kümmerte und Azurlan dafür sorgte, dass sie genug zu Essen und Trinken an Bord hatten verging die Zeit und so konnten sie schon nach einigen Tagen endlich in See stechen. Stolz atmete Ray die Luft ein, als sie den Hafen verließen.

Jetzt war sie ein richtiger Pirat, mit Schiff und Crew und allem drum und dran. Sie genoss die fahrt wirklich ausgiebig und legte den Arm um Azurlan, als er neben ihr auftauchte. „Und jetzt reißen wir das verdammte One Piece an uns!“ lachte sie nun fröhlich, während Sky die beiden mit lächeln beobachtete. Irgendwas sagte ihm einfach, dass das die beste Entscheidung seines Lebens war.

Ein paar Tage schwamm die Sun, sie hatten ihr Schiff natürlich nach der Crew benannt, wo es noch keinen Namen hatte, nun über das Meer, als ein paar seltsame Dinge angespült wurden. Einsame Kisten trieben auf dem Meer herum. Fragend und neugierig sammelten sie die Kisten ein und holten sie an Bord.

„Vielleicht ist ein Schiff verunglückt? Oder sie sind durch etwas anderes von Bord gefallen?“ hakte Sky nach, während er den Kopf schief legte, ehe sich Ray und Azurlan auch schon daran machten die Kisten langsam zu öffnen, in denen jede Menge Früchte sichtbar wurden.

„Egal wie die dahin kommen.. Sieht das lecker aus...!“ gab Ray mit leuchtenden Augen von sich und Griff nach einer Weintraube, ehe er sie diese einfach aß.

„Dass es giftig sein könnte, schert dich nicht grade, oder?“ hakte Sky mit hoch gezogenen Augenbrauen nach, während Ray blinzelte.

„Wer kippt denn vergiftetes Obst von Bord?“ hakte sie nach und schnappte sich noch etwas, während auch Azurlan sich eine Frucht gegönnt hatte und diese nun aß. „Schmeckt die eklig..“ brummelte er, aß aber weiter davon, während Ray kicherte und

dabei weiter auf die Kiste starrte. „Also die Weintrauben sind Bombe..!“ bemerkte sie und aß dabei einfach weiter, ehe sie von einem Aufschrei Azurlans aus den Gedanken gerissen wurde.

Als sie den anderen ansah, konnte sie sehen wie der Arm des anderen sich verflüssigte und sein ganzer Körper zu zerlaufen schien.

„AZURLAN!“ brüllte Ray erschrocken auf und stürzte zu ihm. „Was ist los? Was hast du da gegessen!“ rief sie aus und versuchte ihn fest zu halten, doch der Blauhaarige zerlief einfach in einer Pfütze.

„Oh gott!“ brüllte Ray erschrocken, fassungslos was er machen sollte. Sky jedoch brummte nur auf. „Er hat eine Teufelsfrucht gegessen..“ murrte er und betrachtete die Reste der Frucht. „Reiß dich zusammen! Das sind Teufelskräfte, das heißt du kannst dich wieder zusammen setzen!“ erklärte Sky laut und die Pfütze am Boden waberte, ehe sie sich langsam wieder zu einer Person zusammen setzte und Azurlan sie völlig erschrocken ansah.

„Das..wie? Ich.. Ah!“ er starrte an sich runter und dann wieder zu Ray, dann sah er verdattert zu der Frucht rüber. „Ich dachte das wäre was ganz normales und nicht..! Ach du scheiße..!“ er griff sich erschrocken an den Kopf.

„Herzlichen Glückwusch.. Damit kannst du nun nie wieder schwimmen..“ bemerkte Sky und verschränkte seufzend die arme. Das hatte natürlich die besten Voraussetzungen um Pirat zu werden, so auf dem Wasser. „Du Idiot!“ brüllte Ray den anderen nun an und verpasste ihm eine Kopfnuss, die nur ins Wasser platschte und Azurlan hatte Mühe sich im ganzen zu halten. „Selber Idiot! Du hast doch Angefangen das Zeug einfach zu fressen!“ brüllte Azurlan zurück und schlug nun seinerseits nach ihr.

„Das heißt du musst jetzt dringend lernen deine Kräfte unter Kontrolle zu halten, bevor es ernsthafte Probleme gibt..“ bemerkte Ray besorgt und betrachtete den blauhaarigen, der ängstlich an sich runter sah. „Aber wie soll ich das Anstellen?“

Fragend zuckte Ray mit den Schultern. „Ich hab mal so gar keine Ahnung! Aber wenn es andere können, dann kannst du es doch sicher auch, oder nicht? Irgendwie muss das doch gehen.“ lächelte die schwarzhaarige nun wieder und Azurlan sah ihn skeptisch an, unsicher ob er das wirklich auf die Reihe kriegen würde, ehe er nickte und tief durchatmete. „Ich.. Ich hab eh keine Wahl oder?“ gab er besorgt von sich und schüttelte den Kopf. So ein blöder Bockmist aber auch.

„Aber wieso warst du so ruhig? Woher wusstest du, dass es eine Teufelsfrucht war?“ fragte Ray blinzelnd und wendete sich nun Sky zu, der den Rauch seiner Zigarette grade ausblies.

„Ganz einfach..“ begann er ruhig. „Ich hab schon zweimal Teufelsfrüchte gesehen. Einmal in Echt und einmal in Büchern und sie haben alle etwas eigenes Geheimnisvolles an sich. Ich war mir nicht sicher, als Azurlan einfach davon gegessen hatte, aber als er sich einfach in Wasser auflöste, war ich mir absolut sicher, dass es nur das sein konnte...“ erklärte er kurz und knapp und Ray blickte wieder zu Azurlan zurück.

Das ergab wirklich Sinn. Wenn sie alle irgendwo anders und doch ähnlich waren...

Grade wollte sie sich abwenden, da konnte Ray auf dem Meer etwas ausmachen. Jemand trieb dort einfach herum. „Hey, was ist das?“ gab sie laut von sich und deutete darauf, ehe sie auch schon zur Rehling geeilt war und darauf zeigte.

Sofort war Sky neben ihr und mit etwas Mühe holten sie die fremde Person an Bord, die einsam auf einem Treibholz dahin geschwommen war.

Es war ein junger Mann mit weißem Haar, der schwer angeschlagen schien. Unsicher

was sie mit ihm machen sollten, verfrachteten sie ihn fürs erste in ein Bett, wobei Ray die Erste Wachsicht übernahm. Nachdenklich betrachtete sie den nassen Fremden und fragte sich was mit ihm geschehen war, als sie ein Kreuz an seinem Hals entdeckte und es berühren wollte, doch mit einem mal Griff der Fremde ihren Arm.

„Nicht.. Nicht anfassen...“ keuchte er beinahe schon hervor. Er schien sich bewegen zu wollen, doch schon kurz darauf sank er wieder in die Bewusstlosigkeit. Lange sah Ray ihn an, ehe sie das Kreuz doch näher betrachtete und einen Namen darauf erkennen konnte.

Chormy..

Ob das sein Name war?

## Kapitel 5: Welcome to Flow-Town

Eine Weile blieb Ray bei dem Fremden, ehe sie sich langsam wieder zurück an Deck begab und Sky sehen konnte.

„Geht es unserem Gast schon wieder besser?“ hakte dieser nach und Ray schüttelte mit dem Kopf, während sie sich seufzend gegen die Rehling lehnte. „Um ehrlich zu sein, er schläft noch.. Ich kann nur nicht die ganze Zeit da sitzen bleiben..!“ seufzte sie auf und lehnte sich mit den Armen auf der Reling ab. „Ich frage mich wo er her kommt? Ob ihr Schiff angegriffen wurde und er deswegen im Meer getrieben war? Ich meine, wir haben ja auch die ganzen Kisten mit Essen gefunden.. So abwegig ist das nichtmal.“ erklärte Ray nachdenklich, unterbrach Sky aber noch darin, ihr eine Antwort geben zu wollen.

„Egal, vergiss das ganze! Da ist eine Insel! Schau mal!“ erklärte sie begeistert und deutete in Richtung Bug. Sie fuhren praktisch genau darauf zu. Sich ein wenig vom Wind leiten lassen, war also gar keine so üble Idee.

In aller Seelen ruhe, wendete sie sich von der Rehling ab und den anderen wieder zu.

„Was mit diesem Jungen, oder Chormy, wenn er denn jetzt so heißt, passiert ist, werden wir schon noch erfahren wenn er wieder zu sich gekommen ist... Aber fürs erste müssen wir besprechen wer an Land geht und wer hier bleibt. Ich bin dafür, dass du fürs erste auf dem Schiff bleibst Azurlan. So gern ich dich auch mit mir rum rennen habe, aber diese Teufelsfrucht Geschichte ist mir nicht ganz so geheuer. Besonders nicht nach dem du einfach zerlaufen bist vorhin. Ich denke es ist besser wenn du auf dem Schiff bleibst.. Dann kannst du auch auf Chormy aufpassen. Nicht dass der Arme uns nachher noch über die Rehling fällt, weil er keine Ahnung hat wo er ist..!“ erklärte Ray einfach nahezu Sachlich und Azurlan blinzelte perplex auf.

„Aber mir geht es gut, ehrlich! Frag Sky! Seit du weg warst, gab es keine Vorkommnisse! Komm schon, ich will mir die Insel auch ansehen..!“ gab er sofort von sich, jedoch schüttelte Ray dabei energisch mit dem Kopf.

„Ich will nicht dass dir irgendetwas passiert, okay? Tu mir den Gefallen, Azurlan. Wenn alles gut läuft, können wir ja nachher Tauschen und dann kannst du dir etwas die Insel anschauen aber jetzt bleib erstmal noch auf dem Schiff. Bitte..!“

Azurlan gab nach und nickte schwach, aber obwohl er nachgab, war er alles andere als begeistert. Um genauer zu sein, war er viel mehr mies gelaunt und wollte es nicht zeigen und es besserte sich auch nicht, als sie angelegt hatten und Ray und Sky vom Schiff an Land gingen.

Missgelaunt blickte er den beiden nach und lehnte sich brummig an die Rehling. Wieso hatte er auch diese sau blöde Frucht gegessen..!?

Indes waren Ray und Sky auf der Insel angekommen und schauten sie sich genau an. Die Insel wirkte viel mehr wie eine kleine Stadt. Es gab hier wirklich für alles ein Geschäft, egal was man suchte oder zumindest schien es so.

Kleidergeschäfte, Nahrungsmittelgeschäfte, Spielzeuggeschäfte und Waffengeschäfte so weit das Auge reichte. Selbst Ray die niemand war der sonderlich gerne einkaufte, konnte es sich nicht verkneifen an vielen der Läden hängen zu bleiben und sich die Auslagen näher zu betrachten.

„Ist das alles die Härte..!“ erklärte sie mehr als begeistert und betrachtete grade eine auseinander gebastelte goldene Pistole, deren inneres man näher betrachten konnte. „Ehrlich, ich liebe sowas..! Ist so gar nicht mein Waffenstil, aber ich schaue mir gerne

an wie die Dinger aufgebaut sind!“ erklärte sie Sky, der sich die Auslagen ebenso neugierig ansah. Und so ging es nicht nur bei dem Laden vor sich. Irgendwann fing sie an regelrecht zwischen den Läden hin und her zu springen mit Aussagen wie "Sieh dir das mal an" oder ähnliches.

Sky konnte nicht anders als aufschmunzeln. Ob sein Sohn irgendwann auch so gewesen wäre, wenn er es geschafft hätte Pirat zu werden?

Schnell schüttelte Sky die Gedanken ab und wendete sich ab um weiter zu gehen. "Komm schon, Ray" schmunzelte er und iese tänzelte zu einem weiteren Laden. "Aber schau doch mal das hier..! Oh gott, ich liebe diese Stadt..!" erklärte sie begeistert, ehe sie sich herum drehte und ein bekanntes Gesicht entdeckte. Wie eingefroren blieb sie für einen Moment stehen. „Nicht zu fassen, was macht das Rotbäckchen denn hier?!“ gab Ray in einer lauten Tonlage von sich, so dass der junge Mann mit dem Feuerrotem Haar es gar nicht erst überhören konnte. Sofort drehte er sich in seine Richtung und blickte sie an, als hätte Ray grade seine gesamte Familie beleidigt.

Eustass Kid.

Derjenige dem sie bereits zuvor begegnet war und auch der Mann mit der Maske war wieder bei ihm. Stille trat draußen ein, während Sky seinen Kapitän grade dafür verfluchte, dass sie nicht ein einziges mal ihre elende Klappe halten konnte.

„Ich dachte du hättest damals dazu gelernt, als dein lieber Cousin dir den Arsch gerettet hat, Kleine..“ gab Eustass in einer fast schon spöttischen Tonlage von sich.

„Cousin? Ach du meinst Sky. Der hat das letzte mal gelogen. Er ist gar nicht mein Cousin, er wollte mir nur den Arsch retten..“ bemerkte Ray und jetzt langte es Sky.

„Ja sag mal, bist du völlig meschugge!“ schrie er seinen Kapitän beinahe an, die ihn irritiert blinzelt ansah.

„Was kann ich denn dafür, dass er so dämlich ist das zu glauben?“ grummelte Ray und nun war es Kid, der fürchterlich wütend wurde. „Wie war das grade..?“ zischte er auf und er koche nur noch mehr hoch. „Du hast schon richtig gehört, Rotbacke!“

Das reichte um Kid so hoch kochen zu lassen, dass er etliches an Metall an sich heran zog. Sky versuchte ein zu greifen, jedoch fauchte Ray etwas. „Nein, das ist mein Kampf!“ knurrte sie auf und hatte Mühe ihr eigenes Schwert überhaupt noch festhalten zu können. „Halt dich bloß da raus, ich krieg das hin...!“ bemerkte sie nahezu pampig und Sky starrte ihn an.

Hatte sie völlig den Verstand verloren?

Jedoch ließ er sich darauf ein und blieb fürs erste auf Abstand. Der Kampf brach los und Ray stürzte sich mit dem Schwert auf Kid, welches er kaum noch kontrollieren konnte. Das White Sword verfehlte sein Ziel fürchterlich und Kid schlug ihn mit einem Arm den er aus dem angezogenen Metall transformiert hatte, einfach zur Seite. Dass dieser nur spielte und das Schwert längst komplett aus Rays Hand hätte reißen können war mehr als deutlich.

Kurz rutschte die schwarzhaarige über den Boden, richtete sich dann aber wieder auf. Die Stadt hatte indes nun an Bewegung verloren. Die Leute waren inne gehalten und betrachteten nun das Schauspiel das sich ihnen dar bot.

Einige hatten Mitleid mit Ray, wieder andere hielten ihn für wahnsinnig und ein Teil von ihnen überlegte ob es nicht besser war so zu tun als seien sie auf Kids Seite, nur für den Fall der Fälle. Hilfe holte jedoch keiner, denn niemand anderes wollte sich mit Kids Bande anlegen.

Wieder und wieder wurde Ray von dem anderen ab geblockt oder zur Seite von seinen Angriffen geworfen, ehe es Kid langte und er ihr einfach das Schwert aus der Hand riss. Dieser nutzte den Moment, noch während das Schwert sich drehte und dann im

Boden fest steckte, um Ray mit dem Metallarm regelrecht in den Boden zu schlagen. Staub wirbelte auf während Kid sich darüber lustig machte, dass Ray nicht aufgab. „Was will jemand wie du auf der Grand Line, Kind?“ gab Kid spöttisch von sich. „Die Grand Line ist nichts für Kinder und Tauge Nichtse. Wer seine Träume als Pirat verwirklichen können will, muss einiges aushalten können und kämpfen können!“  
Noch bevor Kid ausgesprochen hatte, war Sky dazwischen gegangen und hatte die eigenen Waffen gezogen um sich Kid entgegen zu stellen. „Lass ihn in Ruhe..!“ zischte Sky nun gefährlich und blickte Kid sehr böse an, während Ray sich unter Husten auf die Beine kämpfte.

„Hab ich nicht gesagt du sollst dich raus halten, Sky?“ bemerkte die schwarzhaarige mit Mühe und schüttelte sich kurz, während Sky ihn nun genauso perplex ansah wie auch Kid. Hatte Kid denn nicht zur Genüge Bewiesen, dass Ray nicht gegen ihn ankommen konnte?

„Er hat recht..! Für Schwächlinge ist auf der Grand Line kein Platz..! Aber ich hab meine Träume und ich weiß dass ich mit der Zeit besser werden kann, also wird mich nichts auf der Welt daran hindern zur Grand Line zu fahren! Ich werde meinen Träumen folgen und dir wenn ich besser geworden bin, werde ich dir deinen Arsch aufreißen, hast du gehört, Kid!?“ rief Ray hervor und griff nach dem Schwert das nun im Boden steckte, während sie es hervor zog. Ihr war bewusst, dass Kid es ihr jederzeit wieder aus der Hand reißen konnte, aber welchen Sinn würde es machen einfach auf zu geben?

Wenn man etwas erreichen wollte, dann musste man es immer und immer wieder versuchen. Zwar auch aus seinen Fehlern lernen, aber komplett auf zu geben war keine Option.

Kid betrachtete sie erst blinzelnd, ehe er amüsiert grinste und dann das Metall von seinem Arm fallen ließ.

„Ein Schwächling wie du wird nie Stärker werden, Kleine. Aber fein, ich hab einen Vorschlag für dich. Es macht keinen Spaß dich zu töten, wenn du so sicher bist, dass du besser werden kannst. Wir treffen uns auf der letzten Insel vor der neuen Welt wieder und kämpfen dann erneut gegeneinander!“ verkündete Kid nun laut und Ray grinste ihn frech an.

„Klingt nach einem Plan, großer! Einverstanden! Bis dahin halten wir uns den Kampf auf! Ich hoffe du lässt bis da hinten nicht nach!“ bemerkte sie frech wie sie war und doch wurde Kids Grinsen über diese Aussage nur breiter.

Er schien sichtlich gefallen daran gefunden zu haben, der Kleinen irgendwo am Ende der Grand Line den Hintern zu versohlen, schon alleine weil er ja doch irgendwo neugierig war, ob die Kleine hier dazu lernen würde und wirklich besser werden würde.

„Versprich dir nicht zu viel davon, Kleine...! Und lass dich bloß nicht Unterwegs umbringen. Es würde mich ankotzen zu wissen, dass dir jemand ganz anderes als ich den Leuchter ausgepustet hat!“ bemerkte Kid noch, ehe er sich ab wendete und davon trat.

Ray blickte ihm hinterher und begann doch ein wenig zu taumeln, jedoch konnte Sky sie abfangen. Der Kapitän war wohl doch ein Klein wenig mehr angeschlagen, als wie er eigentlich zugeben wollte.

Sky hielt den schwarzhaarigen an den Schultern fest und bließ seufzend den Rauch seiner Zigarette aus. „Du bist ein fürchterlicher Vollidiot, weißt du das?“ seufzte er schwer auf und schüttelte den Kopf, wobei Ray nur schmunzelte.

„Ich bin der Kapitän, ich darf das...!“ gab er amüsiert von sich und Sky schüttelte

erneut mit dem Kopf. Die Stimme von Azurlan ließ die beiden jedoch aufblinzeln. Sollte dieser nicht eigentlich beim Schiff sein und auf ihren Gast aufpassen?

„Es gibt Probleme!“ rief er ihnen zu, wedelte mit den Armen und blieb außer Puste direkt vor ihnen stehen. Er musste den ganzen Weg gerannt sein. „Der Typ den wir zu uns auf das Schiff geholt haben..!“ setzte Azurlan an und schnappte nach Luft.

„Er ist plötzlich aufgewacht und hat mich angegriffen! Wenn ich keine Teufelskräfte gehabt hätte, dann wäre ich nun tot!“ gab Azurlan erschrocken von sich und griff sich an den Hals. „Wo ist er jetzt?“ entgegnete Sky sofort und verengte den Blick, während der blauhaarige den Kopf schüttelte. „Ich weiß es nicht.. Er ist einfach abgehauen.. ich kann ehrlich nicht sagen wo er hin ist... Danach bin ich so schnell wie möglich hierher gekommen..!“

Nachdenklich sah Ray ihn an und schüttelte den Kopf. „Lasst uns etwas trinken gehen und dabei erzählst du uns Stück für Stück was passiert ist, okay?“ bemerkte sie leise, immerhin war er immer noch ziemlich KO.

Kaum hatte er das ausgesprochen, da machten sie sich auch schon auf den Weg zur nächsten Gaststätte um sich ein wenig aus zu ruhen und damit Azurlan ihnen das ganze Stück für Stück erklären konnte.